

wedi® Balco Combit, Komponente A

01 Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Handelsname

wedi® Balco Combit, Komponente A

Verwendung der Zubereitung

Industrie/ Gewerbe

Komponente für 2-K -Bitumenschweißbahn-Grundierung.

Privat

Nur für gewerbliche Anwendung – kein Publikumsprodukt.

Hersteller

wedi GmbH
Hollefeldstraße 51
D-48282 Emsdetten

Tel.: +49 (0)2572/ 156- 0
Fax: +49 (0)2572/ 156- 213
E-Mail: info@wedi.de

Kontaktstelle für technische Informationen

Abteilung: Anwendungstechnik
Tel.: +49 (0)2572/ 156- 234
E-Mail: Anwendungstechnik@wedi.de

Notfallauskunft

+49 (0) 2572/ 156- 234 Bürozeiten: 9:00 Uhr – 16:00 Uhr

02 Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Gefahrenbezeichnung



Xi Reizend
F Leichtentzündlich

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

R 11 Leichtentzündlich.
R 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

03 Zusammensetzung/ Angaben zu den Bestandteilen

Inhaltsstoffe, die im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG gesundheits- oder umweltgefährdend sind.

Chemische Bezeichnung	EG-Nr.	CAS-Nr.	Anteil (Gew. %)	Einstufung
METHYLMETHACRYLAT		80-62-6	40 - 70	F; Xi; R36/37/38, R43
N,N-BIS-(2-HYDROXYPROPYL)-P-TOLUIDIN		38668-48-3	< 1	T, R25, R52/53
N,N-DIMETHYL-P-TOLUIDIN		99-97-8	< 1	T, R23/24/25, R 33, R52/53

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Ärztliche Hilfe ist erforderlich bei Symptomen, die offensichtlich auf die Einwirkung des Produktes auf Haut, Augen oder Einatmen seiner Dämpfe zurückzuführen sind.

wedi® Balco Combit, Komponente A

Nach Einatmen

Betroffene an die frische Luft bringen. Einen Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut gründlich mit viel Wasser und Seife reinigen. Keine Lösemittel oder Verdünnung verwenden. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt

Sofort mit reichlich fließendem Wasser 10 – 15 Minuten lang bei offenen Lidern ausspülen; Kontaktlinsen entfernen; anschließend Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen, Flüssigkeit wieder ausspucken. Sofort - bei erhaltenem Bewusstsein - reichlich Flüssigkeit (Wasser) trinken lassen. Bei Spontanerbrechen Kopf des Betroffenen in Bauchlage tiefhalten, um Aspiration zu verhüten. Zwischenzeitlich Arzt zum Unfallort rufen.

Hinweise für den Arzt

-

05 Maßnahmen gegen Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

- Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid; Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

- Wasser im Vollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Hauptverbrennungsprodukte

- Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Kohlenstoff und Wasser

Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer Stoffe nicht auszuschließen

- Methylmethacrylat, Ester, Alkohole und Kohlenwasserstoffe

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Bei Brandbekämpfung: Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr nötig. Vollschutz tragen.

Zusätzliche Hinweise

Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Umliegende Gebinde und Behälter mit Sprühwasser kühlen. Behälter wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen.

Dämpfe sind schwerer als Luft und können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Zündquellen beseitigen. Auf Rückzündung achten.

06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten. Zündquellen fernhalten. Bei Einwirkungen von Dämpfen/Aerosol Atemschutz verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund oder ins Erdreich gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

Zusätzliche Hinweise

Entfällt

07 Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter dicht geschlossen halten. Für sehr gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Angaben zu den Lagerbedingungen

In Originalgebinden dicht verschlossen, an einem kühlen, gut gelüftet Ort lagern. Nicht über 25 °C aufbewahren. Maximale Lagerdauer beachten. Vor Lichteinwirkung schützen. Behälter nur zu ca. 80 % füllen, da Sauerstoff (Luft) zur Stabilisierung

wedi® Balco Combit, Komponente A

erforderlich ist. Bei großen Lagerbehältern für ausreichend Sauerstoff- (Luft) Zufuhr sorgen, um die Stabilität zu gewährleisten. Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Dämpfe sind schwerer als Luft und können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.

Zusammenlagerungshinweis

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

VCI Lagerklasse

LGK 3A Entzündliche flüssige Stoffe

Bestimmte Verwendung

Technisches Merkblatt beachten.

08 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Bezeichnung	CAS-Nr.	Wert/Art	Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor	Spezifizierung	Bemerkung
Methylmethacrylat	80-62-6	210 mg/m ³ 50 mg/m ³	2 (I)	TRGS 900 „Grenzwerte der Luft am Arbeitsplatz“ (D)	Y

Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor 2, Dauer 15 min, Mittelwert; 4 mal pro Schicht; Abstand 1 h.

Diese Angaben dienen nur einer ersten Information. Die jeweils aktuellen Grenzwerte ebenso wie die Erklärung der hier verwendeten Begriffe und Abkürzungen sind der jeweils jüngsten Grenzwerteliste des Hauptverbands der gewerblichen Berufsgenossenschaften oder unmittelbar den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 900 zu entnehmen.

Zusätzliche Hinweise:

Y – Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht befürchtet zu werden.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Mit Produkt beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.

Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentrationen und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich an nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen und bei der Spritzverarbeitung. Für kurzzeitigen Einsatz: Filterschutzmaske – Kombinationsfilter – Typ A P2 (für Gase und Dämpfe organischer Verbindungen mit Siedepunkt über 65 °C/ Partikelfilter – Kennfarbe: braun/weiß).

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)
Handschuhmaterial: Butylkautschuk
Materialstärke: 0,7 mm
Durchdringungszeit: > = 60 min

Die Durchbruchzeit (maximale Tragedauer) ist von Schuhmaterial und Wandstärke sowie Temperatur abhängig und von Hersteller zu Hersteller verschieden. Die Durchbruchzeit ist für jeden Schuhtyp beim Hersteller zu erfragen.

Völlig ungeeignet sind Handschuhe aus Stoff oder Leder.

Vorbeugender Hautschutz durch die Verwendung von Hautschutzmitteln wird empfohlen.

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille benutzen.

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung (EN 340). Umfang der Schutzkleidung ist abzustimmen auf die jeweiligen Arbeitsbedingungen vor Ort. Bei Handhabung größerer Mengen: Gesichtsschutz, chemikalienbeständige Stiefel und Schürze.

wedi® Balco Combit, Komponente A

Angaben zur Arbeitshygiene

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen

Siehe Kapitel 13 und Kapitel 15.

09 Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	stechend

Sicherheitsrelevante Daten

Dichte:	ca. 1,01	g/cm ³		bei 20 °C
Schmelztemperatur:	- 48	°C	(Methylmethacrylat)	
Flammpunkt:	10	°C	(Methylmethacrylat)	(1013 hPa)
Siedepunkt-/bereich:	ca. 100	°C		(1013 hPa)
Zündtemperatur:	430	°C	(Methylmethacrylat)	
Untere Explosionsgrenze:	1,7	Vol-%	(Methylmethacrylat)	
Obere Explosionsgrenze:	12,5	Vol-%	(Methylmethacrylat)	
Dampfdruck:	37,8	hPa	(Methylmethacrylat)	bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	ca. 20	g/l		bei 20 °C
Viskosität:	150 - 250	mPa.s.		bei 23 °C DIN 53018

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

10 Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil.

Gefährliche Reaktion

Stark exotherme Reaktion, Hitzeentwicklung mit Ammoniak. In Gegenwart von Radikalbildnern (z.B. Peroxiden), reduzierenden Substanzen und/oder Schwermetallionen ist Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Reizende Gase/Dämpfe.

11 Toxikologische Angaben

Allgemeine Angaben:

Für das Produkt als solches liegen keine toxikologischen Daten vor. Zur Bewertung der toxikologischen Auswirkungen durch die Einwirkung der Zubereitung, sind die Konzentrationen der wichtigsten Bestandteile in Betracht zu ziehen. Siehe hierzu auch Kapitel 2 und Kapitel 3.

Haut- und Augenkontakt mit dem Produkt sowie Einatmen von Produktdämpfen sollte vermieden werden.

Methämoglobinämie auch nach Hautkontakt möglich. Vergiftungssymptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten. Leberschäden sind möglich.

Stoffbezug: N,N-Dimethyl-p-toluidin

Ätzung/reizende Wirkung:

Haut: Reizt Haut und Schleimhäute.

Auge: Reizwirkungen sind möglich.

Akute orale Toxizität

LD50 Ratte, OECD 401

>5.000 mg/kg

wedi® Balco Combit, Komponente A

Quelle: Literatur

Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente Methylmethacrylat.

LD50 Ratte

172 mg/kg

Quelle: Literatur

Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente N,N-bis-(2-Hydroxypropyl)-p-toluidin.

LD50 Ratte, FDA-Guideline

996,0 mg/kg

Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente N,N-Dimethyl-p-toluidin.

Akute inhalative Toxizität

Geringe Giftwirkung beim Einatmen

LC50 Ratte, 4 h

29,8 mg/l

Quelle: Literatur

Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente Methylmethacrylat.

Akute dermale Toxizität

LD50 Kaninchen

>5.000 mg/kg

Quelle: Literatur

Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente Methylmethacrylat.

Sensibilisierung

Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.

In Sensibilisierungstests am Meerschweinchen mit und ohne Adjuvans wurden sowohl positive als auch negative Ergebnisse erhalten. Beim Menschen sind allergische Reaktionen mit unterschiedlicher Inzidenz beobachtet worden (Symptome: Kopfschmerz, Augenreizungen, Hautaffektionen).

Quelle: Literatur

Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente Methylmethacrylat.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Die angegebene Dosis (NOAEL) verursachte keine erkennbare schädliche Wirkung im Tierversuch. Bei höheren Dosierungen wurden schädliche Wirkungen beobachtet.

Ratte, inhalativ, 2a, 0, 25, 100, 400 ppm

Befund: Schleimhautschädigungen in der Nase bei 400 ppm.

Quelle: Literatur

Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente Methylmethacrylat.

Mutagenität

Sowohl positive als auch negative Resultate in in vitro Mutagenitäts-/Genotoxizitätstests.

Keine experimentellen Hinweise auf Genotoxizität in vivo vorhanden.

Gesamtbewertung: Nicht mutagen nach international anerkannten Kriterien.

Quelle: Literatur

Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente Methylmethacrylat.

Kanzerogenität

Nicht karzinogen in Inhalations- und Fütterungsstudien an Ratten, Mäusen und Hunden.

Quelle: Literatur

Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente Methylmethacrylat.

Reproduktionstoxizität / Teratogenität

Tierexperimentell wurden keine Hinweise auf reproduktionstoxische Effekte beobachtet.

Quelle: Literatur

Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente Methylmethacrylat.

12 Umweltbezogene Angaben

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Biologische Abbaubarkeit

leicht abbaubar, OECD 301 C, 14 d

94 %

Quelle: Literatur

Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente Methylmethacrylat.

Ökotoxische Wirkung

Fischtoxizität

LC50 Oncorhynchus mykiss, Regenbogenforelle, OECD 203, GLP, 96 h

79 mg/l

Quelle: Literatur

Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponenten Methylmethacrylat.

wedi® Balco Combit, Komponente A

Daphnientoxizität EC50 Daphnia magna, OECD 202, 48 h Quelle: Literatur Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente Methylmethacrylat.	69 mg/l
Algentoxizität EC3 Scenedesmus quadricauda, DIN 38412 T.9, 8 d Quelle: Literatur Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente Methylmethacrylat.	37 mg/l
Bakterientoxizität EC0 Pseudomonas putida Quelle: Literatur Die o.a. Daten beziehen sich auf die Komponente Methylmethacrylat.	100 mg/l
Zusätzliche Informationen Das Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.	

13 Hinweise zur Entsorgung

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Nach Möglichkeit Material wiederverwerten bzw. dem Recycling zuführen. Abfälle und Verpackungen müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

Nicht ausgehärtete Produktreste sind als gefährlicher Abfall im Sinne der EU-Richtlinie 91/689/EWG zu entsorgen.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

Seit dem 01.01.1999 gilt der EU-Abfallkatalog. Dieser ist herkunftsbezogen aufgebaut d.h. ein Erzeugnis kann branchenspezifisch verschiedenen Abfallschlüsseln zugeordnet werden. Daher ist eine universelle Einstufung dieses Produktes seitens des Herstellers nicht möglich.

(Empfehlung)

- AVV 08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind restzuentleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Ungereinigte Verpackungen sind wie die Zubereitung zu entsorgen.

14 Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse:	3	Kelmerzahl:	33
UN-Nummer:	1866	Klassifizierungscode:	F1
LQ 6		Tunnelbeschränkungscode:	D1E

Bezeichnung des Gutes

1866 HARZLÖSUNG, ENTZÜNDBAR, Sondervorschrift 640D (METHYLMETHACRYLAT, MONOMER, STABILISIERT)

Verpackung

Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	3

Bemerkungen

ADR/RID/ADNR: Sondervorschrift 640 D

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code	3	EmS-Nummer:	F-E/S-E
UN-Nummer	1866	Marine Poll.:	-

Bezeichnung des Gutes

RESIN SOLUTION (METHYL METHACRYLATE MONOMER, STABILIZED)

Verpackung

Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse:	3
---------	---

wedi® Balco Combit, Komponente A

UN-Nummer: 1866

Bezeichnung des Gutes

RESIN SOLUTION (METHYL METHACRYLATE MONOMER, STABILIZED)

Verpackung

Verpackungsgruppe: II

Gefahrzettel: 3

15 Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung

Sicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

Die Klassifizierung und Kennzeichnung wurden gemäß der EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) festgelegt und berücksichtigen den Verwendungszweck der Zubereitung.

Einstufung nach EG-Richtlinien

Die Zubereitung wurde gemäß Richtlinie 1999/45/EG wie folgt eingestuft:



Xi Reizend



F Leichtentzündlich

Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung:

Methylmethacrylat	CAS-Nr.:	80-62-6
-------------------	----------	---------

R-Sätze:

R 11 Leichtentzündlich.
R 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

S-Sätze:

S 16 Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.
S 24 Berührung mit der Haut vermeiden.
S 33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
S 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Nur für gewerbliche Anwender / Fachleute. Schutzhandschuh (EN374: Butylkautschuk)

Nationale Vorschriften

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung

Leichtentzündlich

Wassergefährdungsklasse

WGK: 2 wassergefährdend gemäß VwVwS, Anhang 4

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Lösemittelverordnung (31 BImSchV)

Keine Daten vorhanden.

Sonstige Vorschriften

Mögliche Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung oder Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.

Zusätzliche Informationen

GISCODE: RMA 10 – Beschichtungen, methylmethacrylathaltig, reizend.

16 Sonstige Angaben

Mitgeltende EG-Richtlinien

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/121/EG.

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (berichtigte Fassung vom 29.05.2007 ABT.L136)

wedi® Balco Combit, Komponente A

Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung

Nur für gewerbliche Anwendung – kein Publikumsprodukt.

Das Produkt soll nur durch Personen über 18 Jahren gehandhabt werden, die ausreichend über die Arbeitsweise, die gefährlichen Eigenschaften sowie die nötigen Sicherheitsmaßnahmen informiert wurden.

R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

R11	Leichtentzündlich
R23/24/24	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R25	Giftig beim Verschlucken.
R33	Gefahr kumulativer Wirkungen.
R37/38	Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R53/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sonstige Hinweise

Bitte auch das Sicherheitsdatenblatt der B-Komponente beachten.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

- Kapitel 3

Datenblatt ausstellender Bereich

Ingenieurbüro Pierk, Stadtlohner Straße 66, 48712 Gescher,

Tel.: +49 (0)2542 320470

E-Mail: msds@pierk.de

Quellen

- KÜHN-BIRETT-Merkblätter gefährlicher Arbeitsstoffe.
- Technische Regeln für Gefahrstoffe TRGS 900 „Arbeitsplatzgrenzwerte“, Ausgabe: Januar 2006 zuletzt geändert und ergänzt: Juni 2008.
- BGIA GESTIS-Stoffdatenbank.
- BIA-Report 1/2002 - Gefahrstoffliste 2002, Gefahrstoffe am Arbeitsplatz, herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Sankt Augustin, 2002.
- SIAR
- OECD-SIDS

WICHTIGER HINWEIS:

Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, dass sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen. Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Verwendung einsetzt, ohne vorher eine schriftliche Bestätigung der Eignung des Produktes für diesen Zweck von uns erhalten zu haben, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muss das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unseres aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technische Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren Richtlinien

Änderungen unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, dass er die aktuellste Version dieses Datenblatts besitzt.

In diesem Datenblatt erwähnte Markennamen sind Warenzeichen oder für die wedi GmbH lizenziert.